

eyne zeeche genand wirdet und forder in sich heldet, das igliche derselben zeechen nicht mehr danne siben lachter durch recht dy qwere durch ire moß gehalten mogen ꝛ.

Doruff sprechen wir noch bergrechte, das ire gnade und irer gnaden gewerken mit dem erbschide, in dem das er das eyne zeeche nennet, eyn ganz lehen addir folle moß nicht bekrefftigen mogen, wenne das wort zeeche nicht in sich beschlißen mag, wi vil lehn addir moß eyne igliche grube vor sich und hinder sich dem gange noch gehalten mag; so ist das in dem erbschide ouch nicht außgedruckt. Dodurch so sy sich der zeechen als eyns gantzen lehns anzihen, mogen sy das gezewgen, als recht ist, bliiben sy billich bey ꝛ. Und noch bergrechte<sup>g</sup>) müssen sy das noch lawte des vorsprochen orteils mit dem obirsten leyer addir bergmeister beweissen. Uß dem ouch uwre furstliche gnade, welche beswerunge des orteils halben, das durch dy scheppen zu weit gesprochin 10 sien sal, uwer gnaden liben frauwen muter und irer gnaden gewerken gescheen ist, gnedlichen irkennen kan.

Zum dritten, als sich ire gnade und irer gnaden gewerken beswert beduncken, das richter und scheppen uff ir gesetzze des messens und marscheidens<sup>h</sup>) und das messen und marscheiden angehaben wurde noch außweisung des erbschides, von den ortelern ouch nichts vorsprochen und 15 gantcz geswigen sey ꝛ., als heldet ir gesetzze in dem orthe, als wir vornemen, also: „Were abir sache, das der widderteil in sinem vornemen eincherley uffbrechte, das uns in sulchem unnsrem gesetzz und erbitunge irren addir schaden brengen mochte, dormith zu messen addir marscheiden dringen, sodann sagen dy obgenanten gewerken, das von dem stollen der Nuwen Funtgrubener das messen sulle angehaben werden“<sup>i</sup>) ꝛ. Vorstehn wir in dem handel nicht, das sy zu messen addir 20 marschide gedrunge wurden, ouch das der erbschid von enichem messen addir marschiden der gnanten zeechen uff dy wege in sich hilde, dodurch sulchs zu vorsprechenn nutz addir nod were. Dann dy gewerken von der Alden Funtgruben annomen sich irer vermessen lehn, moß und pflocke, dy sy jerlichen beweißt und in gericht bracht hetten; konnen sy das so beweißlich gemachen, als sy sich berumen und wy recht ist, bliiben sy billich dorbey ꝛ. 25

Was abir forder iglich part in sinen gesetzz und gerichtshandel gein dem andern uffbrenget gemeyne recht belangend, als swigens, appellirens und anders, laßen wir bey uwren furstlichen gnaden und wirdigen rethen, dy das vil hocher und weiter danne wir armen lewte, welchem teil das zum rechten gedinen mag, vorstehen konnen. Bitten uwre furstliche gnade in großer demuth das gnedlichen von uns uffzunemen, wanne uns sulchs zu versprechen gar swer ist, nachdem das orteil und 30 orteil noch schulde und antwert nicht gein enander gelegt noch gesaczt sind. Und womith wir uwer furstlichen gnaden zu dinste<sup>k</sup>) und willen werden mogen, sien wir pflichtig und gehorsamlichen willig. Wir schicken uwer gnaden hirmith und widder sulche brieffe, gesetzz und orteil uns zugesand. Gegeben undir unser stad secret am dinstage noch omnium sanctorum anno domini ꝛ. LXXVI<sup>o</sup>.

Burgermeister und rathmanne zu Friberg. 35

*Aufschrift an Kurfürst Ernst.*

2. (Gegebene teil nicht vorzubuß. — Kouff zu bewießen.)

fol. 6 (97<sup>b</sup>).

Unser gar fruntlichen dinste. Erßamen, weißen, besunder gar guten frunde<sup>a</sup>). Nachdem ir uns zeweyer part schult und antwert<sup>b</sup>) zugeschickt habt, bittende dorubir noch bergrechte recht zu sprechen. 40

1. g) Vergl. Bergrecht B. § 1. 3. h) Vergl. Bergrecht B. § 19. i) Hauptstaatsarchiv Dresden a. a. O. Kaps. VII fol. 267<sup>b</sup>. k) Der Schluß von hier an fehlt in AB.

2. a) Dieser und die meisten folgenden Sprüche sind eingeholt vom Berggericht zu Schneeberg. b) Or. Pap. Bergurtelbuch fol. 2—5. Der von einer Hand geschriebene Aufsatz enthält in kurzen Auszügen die Klagen und in vollständigen Abschriften die Antworten der Beklagten; letztere sind untersiegelt (von den Beklagten? Von den SS. unter Papier- 45 decke ist das erste auf fol. 2<sup>b</sup> undeutlich, das zweite auf fol. 5 zeigt im Schilde einen Schwan.)